

Hans Oeschger

Hans Oeschger (* 2. April 1927 in Ottenbach ZH; † 25. Dezember 1998 in Bern) war ein Schweizer Physiker und ein Pionier der Klimaforschung.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Wissenschaft

Ehrungen

Auszeichnungen

Weblinks

Einzelnachweise

Leben

Oeschger studierte Physik an der ETH Zürich. Er promovierte 1955 an der Universität Bern unter der Leitung von Friedrich Georg Houtermans. Er gründete 1963 die Abteilung für Klima- und Umweltp Physik am Physikalischen Institut der Universität Bern und leitete diese bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1992.^[1]

Wissenschaft

Oeschger entwickelte 1955 ein Instrument zur Messung sehr schwacher Radioaktivität. Dieses Messgerät für die Aktivität natürlich vorkommender Radioisotope, der *Oeschger-Zähler*, hatte eine wesentlich höhere Empfindlichkeit als alle bestehenden Instrumente. Dadurch wurde es unter anderem möglich, die C14-Methode auf geophysikalische Fragestellungen auszudehnen. Oeschger bestimmte damit als Erster das „Alter“ der pazifischen Tiefsee.

Oeschger war ein Pionier in der Erforschung von Eisbohrkernen. In Zusammenarbeit mit seinen Kollegen mass er als Erster die unterschiedlichen Anteile atmosphärischen Kohlenstoffs in Warm- und Kaltzeiten. 1979 stellte er die These auf, dass die Konzentration atmosphärischen Kohlenstoffs während der letzten Kaltzeit fast 50 % niedriger war als heute. Oeschger und seine Kollegen Chester S. Langway und Willi Dansgaard dokumentierten eine Serie schneller Klimafluktuationen während und nach dem Ende der letzten Eiszeit bei Eisbohrkernen in Grönland, die heute als Dansgaard-Oeschger-Ereignisse bekannt sind.

Er war Mitautor des ersten Berichts des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC-Bericht) von 1992. Oeschger war sehr besorgt um einen möglichen Treibhauseffekt durch verstärkten CO₂-Ausstoss. Er nahm seine Rolle als Forscher gegenüber der Gesellschaft sehr ernst und sagte: „Das Schlimmste wäre es, wenn es in den nächsten fünf bis zehn Jahren ernstzunehmende Veränderungen geben würde und wir Forscher nichts dagegen tun könnten und nicht den Mut hatten, früh genug auf solche Entwicklungen hinzuweisen.“

Ehrungen

Im Jahr 1988 wurde Oeschger zum Mitglied der Leopoldina gewählt, 1990 in die National Academy of Sciences. Zu seinen Ehren verleiht die Europäische Gesellschaft für Geographie seit 2001 die Hans Oeschger Medaille. Das im Oktober 2007 an der Universität Bern gegründete Kompetenzzentrum für Klimaforschung (*Oeschger-Zentrum für Klimaforschung*) ist nach Hans Oeschger benannt. Bereits seit 1975 ist der Namensgeber für das Oeschger Bluff in der Antarktis.

Auszeichnungen

- Harold Urey Medaille, 1987
- Marcel-Benoist-Preis, 1990
- Seligman Crystal Preis, 1991
- Tyler Prize for Environmental Achievement, 1996
- Roger Revelle Medal der American Geophysical Union, 1997

Weblinks

- Nachruf (<https://web.archive.org/web/20000605023754/http://www.climate.unibe.ch/oeschger/obituary.html>) (Memento vom 5. Juni 2000 im *Internet Archive*) von Thomas Stocker (englisch)
- Nachruf (<http://www.nytimes.com/1998/12/30/world/hans-oeschger-geologist-71-an-expert-on-greenhouse-gases.html>) in der New York Times (englisch)
- Webseite des *Oeschger-Zentrum für Klimaforschung (OCCR)* (http://www.unibe.ch/fak_naturwis/g_dept_kzen/dc_oeschger/content/index_ger.html)

Einzelnachweise

1. A Pioneer in Environmental Physics (<https://web.archive.org/web/20000602/http://www.climate.unibe.ch/oeschger/obituary.html>) (Memento vom 2. Juni 2000 im *Internet Archive*)

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Hans_Oeschger&oldid=190285914“

Diese Seite wurde zuletzt am 10. Juli 2019 um 01:48 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.